

Freiheit - philosophisch, biblisch

Physik und Freiheit

Bis ca. 1930: Verhalten der Atome, Moleküle streng gesetzmäßig; determiniert (festgelegt) wie Kugeln in Billardspiel. Keine „Freiheit“, also „Offenheit nach oben“ möglich = kein Spielraum für höhere Ebenen.

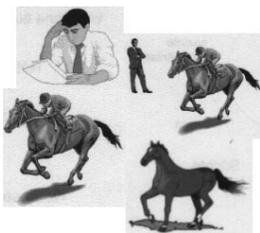
Heute: im Mikrokosmos herrschen echte Unbestimmtheiten (nicht Unbestimmbarkeiten, also mangelnde Fähigkeit der Forscher!) Verhalten der kleinsten Teilchen nicht festgelegt! Dadurch „Offenheit nach oben“ - Spielräume für höhere Ebenen. Sonderbar: einzelne Teilchen verhalten sich unbestimmt, aber im Makrobereich (trillionen gleichartige Moleküle) Gesetzmäßigkeiten!!

Spielräume

Beispiel für „nach oben offene Systeme“ mit Spielräumen für höhere Ebenen:

Freiheiten des Pferdes: Bewegung nach seinen Möglichkeiten. Freiheiten des Jockeys: nützt die Freiheiten des Pferdes zu seinen Reitkünsten.

Freiheit des Reitlehrers: nützt die Freiheiten des Jockeys und damit auch die des Pferdes zu bestimmten Gangarten, Kunststücken.



Freiheit des Ministeriums: nützt die Möglichkeiten des Reitlehrers, damit

auch des Jockeys, damit auch des Pferdes, um den Lehrplan nach freiem Ermessen festzulegen.

Ähnlich Computerprogramm (vgl. Gehirn!)

Unterste Ebene: Schalter aus - ein; nächste Ebene: viele Schalter aus - ein verknüpft zu „Maschinensprache“; nächst Ebene: Assemblersprache: viele „Maschinensprachebefehle“ verknüpft zu Assemblerbefehlen; nächste Ebene „Hochsprache“ (z.B. Pascal, Basic, C+ etc.): verknüpft viele Assemblerbefehle zu Befehlen wie Print, Edit etc.

Unterscheidungen

Äußere Freiheit = „Freiheit wovon“: Möglichkeit, tun und lassen zu können, was man will, ohne äußeren Zwang (Nötigung, physikalische Gesetze, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, Alter, Krankheit etc.)

Wahlfreiheit: Möglichkeit, sich zwischen mehreren Möglichkeiten entscheiden zu können bzw. etwas zu tun oder zu lassen

Innere Freiheit = „Fehlen innerer Zwänge“ (frei von Neurosen, Psychosen, Süchten etc.)

Absolute Freiheit = „Fehlen von allem, was begrenzt oder einschränkt“: kann es nicht geben; sonst hebt sich die Freiheit selbst auf.

Freiheit = „Freiheit wofür ...“
Möglichkeit und Notwendigkeit der Selbstbestimmung (nur möglich innerhalb der Vorgegebenheiten des Lebens).

Erst die Freiheit ermöglicht Ver-Antwortung; Antwort-gaben auf den Anruf des Lebens, der Liebe.

Tier: in der Regel nur Instinkt-tablauf, ohne „Hiatus“, also Unterbrechungsmöglichkeit des Triebablaufs.



Freiheit in d. Antike

Gegensatz Herr - Sklave

Freiheit = nicht Sklave, nicht unterworfen, nicht gebunden zu sein.

Griech.-röm. Kultur: Freiheit Recht jedes Bürgers (Adel!, Geld!) - unterscheidet von niederem Volk oder unterjochten Völkern.

Stoiker, Kyniker: frei von allen Bindungen (auch von Todesfurcht), um zu unerschütterlicher Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden.

Bibel

Freiheit Gottes: Unverfügbarkeit, trifft unabhängig Entscheidungen; Bilderverbot!!

Äußere Freiheit Israels: selten erlebt! Herrschaft vieler Völker über Israel (Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen, Römer)

Auszug aus Ägypten = Grunderfahrung der Freiheit. JHWH ist der Gott, der die Freiheit seines Volkes will!

Propheten: erinnern auch Könige an die Freiheit, die JHWH gibt.

Freiheit des Menschen: Gott gab Menschen freien Willen („nach seinem Bilde“ Gen 1) - dadurch Möglichkeit der Sünde (Gen 3), so kommt er in Unfreiheit.

Gegensatz Babylon: Mensch ist nicht frei, ist nur Spielball der Götter, die dem Menschen ihre eigene Schuld anlasten (Kingu-Mord).

Von selbst hat der Mensch keine Möglichkeit, aus der selbstverschuldeten Unfreiheit herauszukommen - nur durch Gnade Gottes (Röm 6,4; Eph 2,5)

Es gilt, sich dem Ruf Gottes nicht zu verschließen, der Freiheit (Auszug aus Ägypten! Ex 3) und Heil will.

Neues Testament: Gott liebt immer, bedingungslos, unverlierbar; aber die Freiheit des Menschen ermöglicht auch die Ablehnung des Lebens, der Liebe, des Heils, also Gottes! (Mt 23,37)

Mensch bestraft sich selbst, wenn er sich in Freiheit von der Liebe, dem Glück, dem Leben, dem Heil abSONDert.

Also wichtigste Freiheit: **Freiheit von der SÜNDE** (= Absonderung von Gott).

Paulus: Freiheit vom Gesetz! Neues Gesetz der Freiheit - Liebe an Stelle des Gesetzes!

Gehorsam: nicht blinder, absoluter Gehorsam, wie er momentan von kurialen Behörden wieder gefordert wird, sondern Fähigkeit, zu HÖREN (Ge-HÖR-sam) und zu ge-HÖREN.

